CABRIO NEWS

2. AUSGABE

15. INTERNATIONALE CABRID STERNFAHRT

4. JUNI 1995

Verdeck auf,
Verdeck zu

Verdeck zu

Faaker See you

Bangen auch Montag: Sonne, wo bist Du?

Nachdemdie Wetterprognosen schon für die heutige Kolonnenfahrt über die Nockalmstraße nicht gerade rosig waren, erwartet uns auch am Montag bei der Tour ins Blaue ein feucht-kaltes bis lau-warmes Wechselbad der Wettergefühle.

Am Vormittag können wir die Sonne noch im offen Wagen genießen, aber bitte: Warm anziehen, denn bei Temperaturen zwischen 10 und 15 Grad Celsius kann man sich im Fahrtwind schon den einen oder anderen Schnupfen holen. Gegen Mittag sollten die Verdecke jedoch schleunigst geschlossen werden, es sei denn, man will sich nasse Füße holen. Am Nachmittag verdichten sich die Wolken über dem Faaker See und nur manchmal gelingt es einem Sonnenstrahl sich einen Weg durch die graue Decke zu bahnen.

Was für ein Wochenende!

Ein tolles Cabrio-Treffen, aber Pech mit dem Wetter. Baden konnte man auch noch nicht. Nur das Bier war kühler als der See...

Es war viel los. Und nicht einmal die Schnellsten schafften es, alles zu sehen und zu erleben, was sich am Wochenende rund um den Faaker See abspielte. Zum Glück gibt 's die "Cabrio News" - mit der kurzen Nachlese für Versäumtes:

Da war einmal das Harley-Davidson-Treffen. Nichts zum Nachmachen für Cabrio-Fans, aber sehr wohl zum Anschauen. 300 Maschinen kamen als Augenweide. Und wer den Mut hatte, sich dem Zelt der Harley-Fahrer zu nähern, kam außerdem in den Genuß eines sicher mehr als 300 Watt starken Ohrenschmauses.

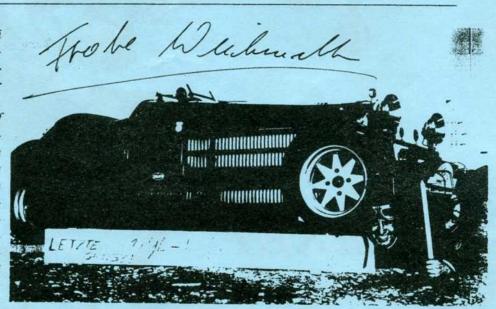
Sehr viel leiser waren die 1.600 italienischen Radfahrer unterwegs, die Samstag und Sonntag rund um den Faaker See kurvten. Den Weg von uns Cabrio-Fahrern kreuzten sie nur einmal. Aber der kurze Stau hat sich ausgezahlt. Wann sehen 200 Cabrio-Fans schon 1.600 Radler - und umgekehrt?

Bleibt noch die 15. internationale Cabrio-Sternfahrt. Das inoffizielle Motto dieses Jahr: "Verdeck auf, Verdeck zu". Die CABRIOlen, die das Wetter am Sonntag schlug, waren auch schuld an der Verspätung, die die rund vier Kilometer lange Kolonne (begleitet von Motorradfahrern der Gruppe Schwarz) am Nachmittag hatte. Man kam rund eine Stunde zu spät in Bad Kleinkirchheim, dem wohlverdienten Pausen-Ort, an.

Wer sich jetzt noch auf ein Geschichtlein über das "Cabrio-Get-Together" Fest Samstag abend freut, hat Pech: Wer nicht live dabei war, ist selber schuld - und hat einiges versäumt!

Nicht versäumen wollen wir, die Sponsoren der diesjährigen Sternfahrt zu nennen. Unterstützt haben das Treffen Auto Schicho, Villacher Bier und der Gasthof Lorenz. Danke!

Er nennt sich selbst liebevoll, Bugatti Norbi" - und ist bei jeder Cabrio-Sternfahrt mit von der Partie: Norbert Seiringer aus Wien, dieses Jahr stolzer Träger der Startnummer 1. "Bugatti Norbi" ist aber auch auf anderen Gebieten eine absolute Nummer 1. Vor allem, was die Postkarten betrifft, die er zu Weihnachten an das Verkehrsamt Faak schickt. Auch wenn der 24. Dez. schon lange vorbei ist, wollen wir den "Cabrio News"-Lesern sein neuestes Werk nicht vorenthalten (Bild rechts). Für den interessierten Betrachter: .. Bugatti Norbi" ist ganz rechts unten.



Am Samstag abend noch zu uns gestoßen sind:

Nr.:	Name	Ort	Beifahrer	Fahrzeug	BJ.
185	Hofer Karl	Lambach	Brigitte	Alfa Spider 2000	1972
186	Gabriel Ralph				
187	Pugliese Gianni	Karlsruhe	Sandra De Bari	Opel Ascona	1986
188	Gabriel Diana	Karlsruhe	Marco, Melanie u.	N. Maria	
			Stephanie Huckle	VW-Golf	1989
189	Zinser Kurt	Vasoldsberg		GSI	1995
190	König Renate	Linz	Franz Hammerschmied	Ford Escort	1993
191	Irrenfried Helmut	Rangersdorf	Angelika Feichter	Maxda MX-5	1992
192	Ranacher Alexander	Rangersdorf	Davy Müller	Mazda MX-5	1990
193	Ranacher Herbert	Stall	M. Schlacher	Maxda MX-5	1995

Vereinsnachrichten

Die Teilnehmer sind bekannt (siehe Cabrio News" 1/95), jetzt fehlen nur noch die Clubs. Folgende Vereine sind heuer an den Faaker See gekommen (in Klammer die Zahl der angereisten Mitglied-Autos):

Spider Club Deutschland E.V. (1)

OEHK. - SBG., 1. JMVC (1)

Munich Hillhoppers Jeep Club (3)

Cabrio Club - BGL (1)

Cabrio Freunde Faak (10) -

Cabrio Club Rastatt (9)-

Spider Roadster Club Ostschweiz (6)

Golf-Cabrio-Club Deutschland E.V. (7)

Cabrio Interessensgemeinschaft Gunter Schwarz (7)

Automobil Sportclub Kassel E.V. (7) -

Cabrio Club Rödermark (3)

MX 5 - Club Austria (7)

3C (1)

CCD (5)

S.A.N.T.G. Oldtimer Club (1)

Merzedes Benz R/C 107 SL - Club

Cabrio Club Heidelberg (9) -

Cabrio Club Duderstadt (4)

Cabrio Sportclub (1)

CSC - Winterbach (1)

Flying Äpplers Frankfurt/Main (2)

SL Club Pagode (1)

Cabrio Club 91 (7)

Tipsy Turtle Funny Club (3)

MVC Ladenburg (1)

AMG Würselen (1)

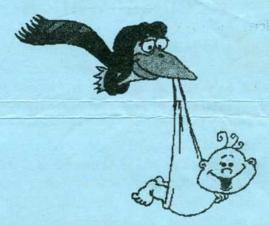
AVH Herne (1)

Gailtaler Cabrio-Freunde (1)

Cabrio-Freunde Kunterbunt (2)

Eine Kontaktadresse haben wir noch nachzutragen: Cabrio Club 91, Helmut Finkbeiner, D-71088 Holzgerlingen, Färberstraße 17.

Kindersegen



Noch mußten **Doris und Achim Villmow** (Startnr. 23) für zwei Teilnehmer zahlen. Nächste Jahr werden es drei sein. Das Baby wird im November erwartet - Alles Gute ...

Alt und jung

Dieses Jahr ist es leicht, das älteste Cabrio zu küren. Der 220 S Pandon Baujahr 1957 (!) von Peter und Brigitte Schwankhart aus Berg/Unterölsb. hat alle betagten Mitbewerber klar hinter sich gelassen.

Nicht ganz so einfach ist die Suche nach dem neuesten Cabrio. Ganze zehn Autos kamen erst 1995 ganz frisch aus dem Werk. Der Fairness halber bringen wir (für alle, denen das Suchen in der Teilnehmerliste zu lange dauert) die ganze Liste der "Heurigen": VW-Golf, Georg Gottschlich; BMW 328i, Guido Zwick; Mercedes Benz, Helmut Finkbeiner; Wrangler Jeep, Robert Weimer; Mazda MX-5, Markus Börst; Renault 19, Jürgen Drabosenig; Mercedes, Wilhelm Tank; Peugeot 306, Felix Kühtreiber; VW-Golf, Heimo Oyrer; SSI Cabrio, Kurt Zinser; Mazda MX-5, Herbert Ranacher.



Von Riesen, Pechvögeln und Rechtsanwälten

Wer hat an der Uhr gedreht? Ist es wirklich schon so spät? Das fragte sich Samstag nacht (unter anderem) Franz Urschitz. seines Zeichens Fremdenverkehrsreferent der Marktgemeinde Finkenstein. Vor seiner Ansprache im Faaker Cabrio-Festzelt mußte der gestreßte Politiker nämlich noch bei der Feier der 1.600 italienischen Radfahrer auf der anderen Seite des Sees auftreten. Und dabei dürfte Urschitz die Zeit übersehen haben. Seine für 21.30 Uhr geplante Rede vor versammelter Cabrio-Mannschaft begann erst um 22.45 Uhr. Das Publikum wußte die Wartezeit zu überbrücken - mit "Sierra madre..." in Serie.

Ganz in weiß. Am 7. Juli läuten für Simone und Hajo vom Cabrio Club 91 die Hochzeitsglocken. Wir wünschen dem Paar schon im Voraus alles Gute. Apropos "Paar": Seit seiner Hochzeit soll, wie Stamm-Sternfahrer berichten, der Schweizer M.G.Emil

nicht mehr am Faaker See gesichtet worden sein. Nächstes Jahr will er, so die Gerüchtebörse, mit Frau und Kind kommen. Wir werden sehen...

Armer Riese. Bei der samstägigen Rätsel-Rallye waren Köpfchen, aber auch Kondition gefragt. Jan Roosmann aus Ratingen hatte beides, aber trotzdem ein Problem: Bei der Basketball-Station befand der Schiedsrichter, daß der Cabrio-Fahrer mit seinen 2,05 Meter zu groß sei. Jan Rossmann mußte - sehr zu seinem Verdruß - eineinhalb Schritte zurück machen! Die Würfe schaffte er alle und der Ärger - "Das war ungerecht!" - verflog bald wieder: ...Ich bin das erste Mal dabei. Und bis auf die Sache mit dem Basketball gefällt's mir wirklich sehr gut."

Heiteres Bezirksgericht. Seit der Rätsel-Rallye raubt nicht nur das lange Feiern Sternfahrt-Organisator Peter Prägant den Schlaf. Ein beleidigter Campingplatzbesitzer von der gegenüberliegenden Seite des Sees hat ihm wegen angeblich von Cabrios verursachten "Flurschäden" schon mit dem Rechtsanwalt gedroht. Und noch eine "kriminelle" Meldung: Bei der Rätsel-Rallye sollen Hinweisschilder verschwunden sein. Dieser Angelegenheit will Tourismusreferent Franz Urschitz persönlich auf den Grund gehen. Viel Glück, Sherlock Holmes!

Pechvögel. Die große Ausfahrt war noch gar nicht in Sicht, da mußten drei Pechvögel mit kleineren Schäden (Benzinpumpe usw.) schon in die Werkstatt. Am Sonntag waren Rene Schmid Pforzheim, Manfred aus Reichelt aus St. Augustin und Raimund Fraune aus Laer aber wieder voll auf Touren und mit von der Partie. Auch "Cabrio News"-Chefgrafiker Günther Schrottenbacher blieb vom Unglück nicht verschont. Samstag früh ging seinem Auto plötzlich die Luft aus. Schuld war eine Schraube im Reifen.

